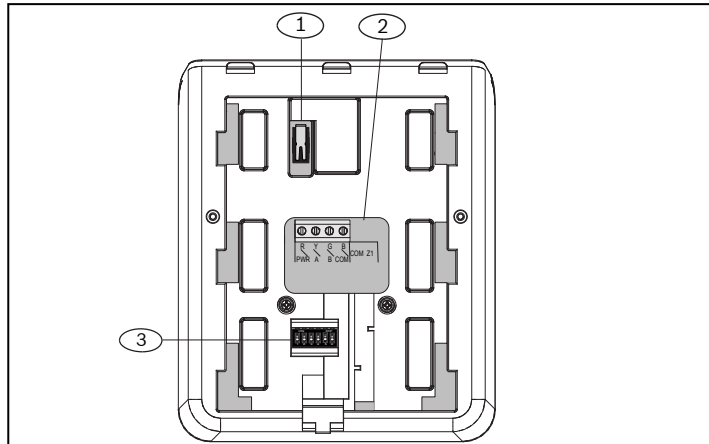


## 1 | Übersicht

Die Bedienteile B915 und B915I sind SDI2-Bedienteile. Die B915-Funktionstasten sind auf Englisch beschriftet. Die B915I-Funktionstasten sind mit Symbolen gekennzeichnet.



### Position - Beschreibung

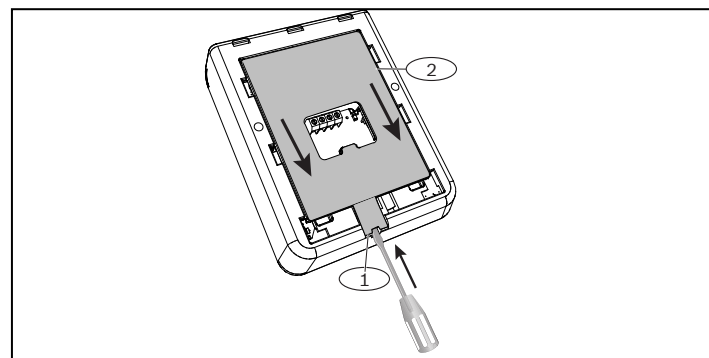
- 1 – Sabotagekontakt
- 2 – SDI2-Verdrahtung der Klemmenleiste
- 3 – Adressschalter

## 2 | SDI2-Adressschalter

Mit Adressschaltern wird die Adresse des Bedienteils festgelegt. Diese Adresse wird von der Zentrale für die Datenübertragung verwendet. Verwenden Sie zum Einstellen der Schalter einen Kugelschreiber.

### 2.1 | Zugriff auf die Adressschalter

1. Fahren Sie mit einem Schlitzschraubendreher unter die Montageplatte (Position 1). Hebeln Sie nicht nach oben.
2. Um die Montageplatte zu lösen, drücken Sie sie in Richtung der Unterseite des Bedienteils.
3. Entfernen Sie die Platte. Weitere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Abbildung.

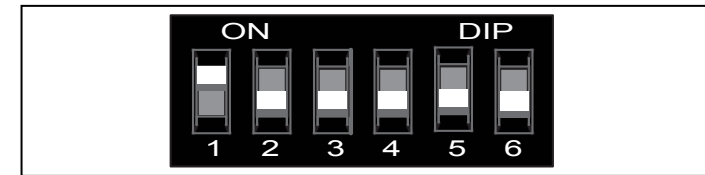


### Position - Beschreibung

- 1 – Halteclip
- 2 – Montageplatte

## 2.2 | Festlegen der Bedienteiladresse

Verwenden Sie die Kodierschalter, um die Bedienteiladressen festzulegen (gemäß Konfigurationseigenschaften der Zentrale). Wenn eine Anlage über mehrere SDI2-Bedienteile verfügt, muss jedes Bedienteil eine eindeutige Adresse haben. Die folgende Abbildung zeigt die Adressschaltereinstellung für Adresse 01. Adresseinstellungen für das Bedienteil für die Adressen 00 bis 32 finden Sie in der Tabelle.



SDI2 Adresse	Kodierschalter EIN						SDI2 Adresse	Kodierschalter EIN					
	1	2	3	4	5	6		1	2	3	4	5	6
00							17	X					X
01	X						18		X				X
02		X					19	X	X				X
03	X	X					20			X			X
04			X				21	X		X			X
05	X		X				22		X	X			X
06		X	X				23	X	X	X			X
07	X	X	X				24				X	X	
08				X			25	X			X	X	
09	X			X			26		X		X	X	
10		X		X			27	X	X		X	X	
11	X	X		X			28			X	X	X	
12			X	X			29	X		X	X	X	
13	X		X	X			30		X	X	X	X	
14		X	X	X			31	X	X	X	X	X	
15	X	X	X	X			32						X
16					X								

## 3 | Installieren

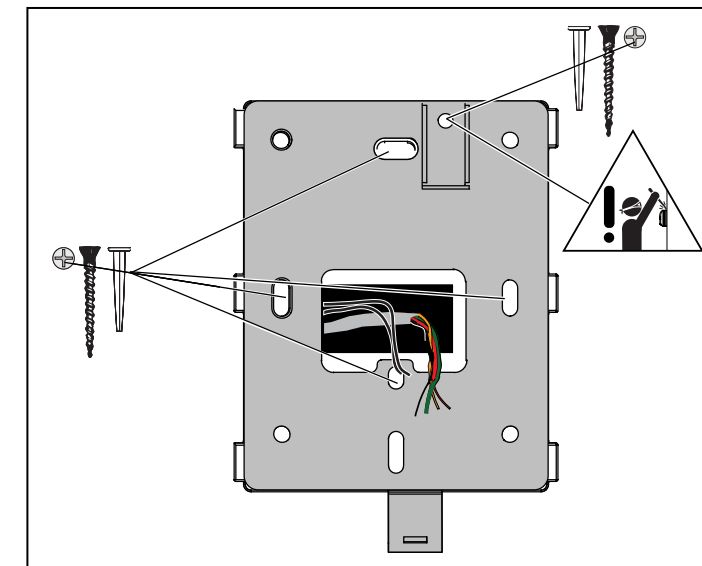


### VORSICHT!

Trennen Sie die Stromversorgung (Netzteil und Batterie), bevor Sie Anschlüsse vornehmen. Nichtbeachtung kann zu Personen- und/oder Sachschäden führen.

### 3.1 | Installieren der Montageplatte

1. Verwenden Sie die Montageplatte, um Schraublöcher und Kabelöffnungen zu markieren.
2. Führen Sie die Verdrahtung durch die Kabelöffnung.
3. Verwenden Sie die Befestigungsvorrichtung zum Anbringen an der Wand.



### 3.2 | Installieren der Schraube für den Sabotagekontakt

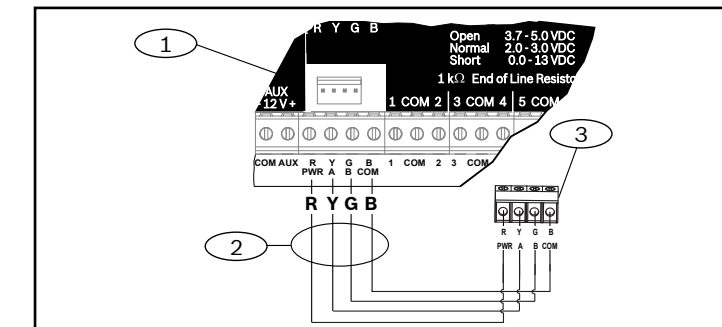
Für Sabotageschutz installieren Sie eine Schraube in der oben gezeigten Sabotageposition.

### 3.3 | Verdrahtung des Bedienteils

1. Schließen Sie die Drähte an die Klemmen des Bedienteils mit der Beschriftung R, Y, G, B an.
2. Schließen Sie das Bedienteil an der Montageplatte an.

## 3.4 | Verdrahtung mit der Zentrale

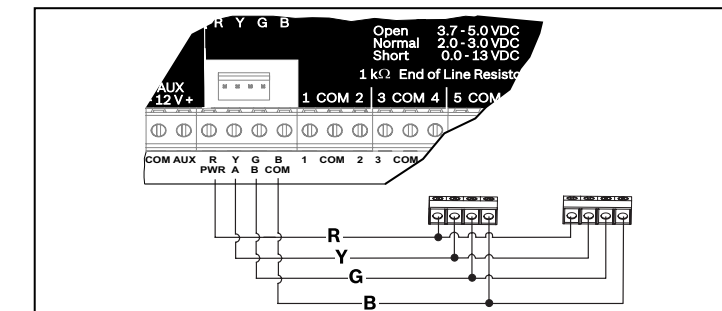
Schließen Sie den Draht über die Klemmen mit der Bezeichnung R, Y, G, B (PWR, A, B, COM) an der Zentrale an. Weitere Informationen finden Sie in der nachfolgenden Abbildung. Zentrale B5512 angezeigt.



### Position - Beschreibung

- 1 – Zentrale
- 2 – Klemmenverdrahtung
- 3 – Verdrahtung der Klemmenleiste des Bedienteils





Verwenden Sie die Klemmen der Zentrale mit der Beschriftung R, Y, G, B (PWR, A, B, COM). Schließen Sie sie an die Klemmen des Bedienteils mit der Beschriftung R, Y, G, B an. Bedienteile können direkt von der Zentrale aus verdrahtet oder in Reihe geschaltet werden.



### 3.5 | Anschließen des Bedienteils

1. Richten Sie die Öffnungen der Montagehaken an den Haken zum Anbringen aus.
2. Drücken Sie das Bedienteil nach unten.
3. Versorgen Sie das System mit Strom.
4. Testen Sie die ordnungsgemäße Funktion.

## 4 | Statusanzeigen

Statusanzeige	Funktion
	Grün: Außenhautüberwachung bereit zum Scharfschalten Rot: Außenhautüberwachung scharfgeschaltet
	Grün: Gesamtscharfschaltung: Bereit Rot: Gesamtscharfschaltung aktiv
	Gelb: Systemstörung
	Blau: Netzspannung vorhanden

## 5 | Akustische Signale

Ton	Beschreibung
Feueralarmsignal	Wenn in einem Bereich ein Feueralarm ausgelöst wird, ertönt am Bedienteil ein pulsierender, schriller Glockenton.
Gasalarmsignal	Wenn ein Gasmelder auslöst, ertönt am Bedienteil ein einzelner, schriller Ton.
Benutzeralarm	Wenn ein Benutzeralarm ausgelöst wird (z. B. Notruf- oder medizinischer Alarm), ertönt der Ton während eines parametrisierten Zeitraums.
Einbruchalarmsignal	Wenn in einem Bereich ein Alarm ausgelöst wird, ertönt am Bedienteil ein lang anhaltender, schriller Glockenton.
Eintrittswarnung	Am Bedienteil ertönt während Eingangsverzögerungszeit ein Intervall-Piepton, um den Benutzer daran zu erinnern, den Bereich unscharf zu schalten.
Austrittswarnung	Am Bedienteil ertönt während der Scharfschalteverzögerungszeiten ein Intervall-Piepton.
Ton ungültige Taste	Wird eine ungültige Taste oder Tastensequenz gedrückt, ertönt am Bedienteil ein Summton.
Akzeptanzton	Wenn das Bedienteil einen Eintritt akzeptiert, ertönt ein gedämpfter Signalton, wenn eine beliebige Taste gedrückt wird.
Störungssummer	Tritt ein Störungsereignis auf, z. B. ein Service-Alarm, ertönt am Bedienteil ein Trällern (zwei Töne), bis Sie den parametrisierten Pincode mit der entsprechenden Berechtigung eingeben.
Überwachungston	Ein einzelner klarer Trötton weist den Benutzer auf eine Störung an einem Überwachungsmelder hin.

## 6 | Überwachung

Die Zentrale überwacht alle SDI2-Geräte. Alle Geräte, die nicht reagieren, werden als fehlend deklariert.

## 7 | Anzeigen der Firmware-Version

Schalten Sie die Spannung kurz aus und wieder ein. Die Typnummer, Bedienteiladresse und Firmware-Version

werden 10 Sekunden lang angezeigt.



### HINWEIS!

Sie können die Firmware-Version eines Bedienteils auch in RPS anzeigen.

## 8 | Reinigen des Bedienteils

Verwenden Sie ein weiches Tuch und eine nicht scheuernde Reinigungslösung. Sprühen Sie den Reiniger auf das Tuch, nicht auf das Bedienteil.

## 9 | Technische Daten

Abmessungen	139 x 118 x 23 mm
Eingangsspannung	12 V DC nominal
Stromverbrauch	35 mA im Ruhe-Modus 70 mA im Alarmmodus
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C
Relative Feuchte	5 % bis 93 % bei +32 °C, nicht kondensierend
Drahtstärke	1,02 bis 0,65 mm
SDI2-Verdrahtung	Max. Entfernung – Drahtstärke (nur ungeschirmte Kabel): 300 m - 1,02 bis 0,65 mm
Kompatibilität	B9512G/B9512G-E B8512G/B8512G-E B6512 B5512-Version 2.03 und höher B4512-Version 2.03 und höher B3512-Version 2.03 und höher D9412GV4-Version 2.03 und höher D7412GV4-Version 2.03 und höher (Die Installationsanleitung der Zentrale enthält die Anzahl der unterstützten Geräte.)

## 10 | Zertifizierungen



## Basisbedienteil B915/B915I



de Installationsanleitung

### Copyright

Dieses Dokument ist geistiges Eigentum von Bosch Security Systems, Inc. und urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

### Marken

Alle Produktnamen in diesem Dokument können eingetragene Schutzmarken sein und müssen entsprechend behandelt werden.

### Bosch Security Systems, Inc. – Produktherstellungsdatum

Geben Sie die Seriennummer auf dem Typenschild des Produkts auf der Website von Bosch Building Technologies unter <http://www.boschsecurity.com/datecodes/> ein.

### Bosch Security Systems, B.V.

Torenallee 49  
5617 BA Eindhoven  
Netherlands

[www.boschsecurity.com](http://www.boschsecurity.com)

